

Der Aufstieg ist perfekt

Palomas D-Junioren jubeln: Die Landesliga ruft

BARMBEK. Die engagierte Nachwuchsarbeit in der Fußballabteilung des USC Paloma trägt Früchte: Mit einem 4:0-Sieg über den SC Eilbek schaffte die 1.D-Jugend den Aufstieg in C-Junioren-Landesliga.

Der Erfolg von Palomas jungen Fußballern kommt nicht von ungefähr. Der überwiegende Teil der Mannschaft, zu der 18 Kicker des Jahrgangs 1999 gehören, spielt nämlich bereits seit sechs Jahren zusammen. Kapitän Rasmus Stumpf und seine Mitstreiter präsentierten sich als eine echte Einheit, in der eine „unglaublich gute Kameradschaft herrscht“, wie Marc Hüttebräucker betont, der die Mannschaft zusammen mit Gunnar Siegloff trainiert. Zu den erstklassigen Ergebnissen der Vergangenheit gehören ein fünfter Platz beim Gothia-Cup (2010) und Rang zwei beim Dana-Cup (2011), den beiden berühmten skandinavischen Turnieren der Superlative, sowie die Teilnahme an der

Aus den Vereinen berichtet
Thomas Hoyer

Finalspielen des Danone-Cups (2011). In der Herbstrunde des vergangenen Jahres qualifizierte sich die Truppe als Staffelführer hinter dem punktgleichen Team des SC Poppenbüttel für die Aufstiegsrunde zur Landesliga (6er-Staffel), in der man mindestens Platz vier zum Sprung in die höhere Klasse belegen musste. Nach je einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage machten die Kicker von der Brucknerstraße mit einem 4:0-Erfolg in der vorletzten Partie über den SC Eilbek durch Tore von Moritz Veh (2), Lennart Merkle und Björn Siegloff alles klar. Da spielte es auch keine Rolle mehr, dass man die letzte Partie gegen Meister FC St. Pauli mit 0:2 verlor. „Unser Ziel, dem wir alles ungeordnet haben, zum Beispiel weniger Turnierteilnahmen, war ganz klar der Aufstieg“, so Marc Hüttebräucker, der sich



Die tolle Truppe von der Brucknerstraße spielt nächste Saison in der Landesliga. Fotos: Thomas Hoyer

aber auch über gute Leistungen im Pokal freuen konnte. Im Viertelfinale wurde nach einem äußerst spannenden Spielverlauf der Bramfelder SV in der Verlängerung mit 2:1 bezwungen. Kurz vor der Pause hatte ein von Emrah Ates verschuldeter Foulelfmeter zum 0:1 geführt. Mitte der zweiten Halbzeit konnte Emrah seinen Fehler wieder ausbügeln, köpfte einen aufsetzenden Ball zum 1:1 in der Bramfelder Man-

schen. Das Glück des Tüchtigen hatte Torwart Tim Krüper, neben Lennart Merkle und Gideon Nagel einer von drei Auswahlspielern im Team, als für ihn in der Verlängerung Pfosten und Latte retteten. Besser machten es die Platzherren Sekunden vor dem Abpfiff. Nach Freistoß von Lennart Neumann, den der BSV-Keeper abprallen ließ, staubte Rasmus Stumpf zum viel umjubelten 2:1 ab. Die Halbfi-

nalauslösung bescherte den Palomaten wieder ein Heimspiel. Gegner war diesmal das starke Team des Kummerfelder SV. Und die Platzherren starteten viel versprechend, legten bereits nach 180 Sekunden durch Lennart Merkle das 1:0 vor. Fünf Minuten später verhinderte Torwart Krüper mit sensationeller Parade den Ausgleich. Kurz vor der Pause fast das 2:0, als Philip Ischebeck nur die Latte traf. Wie in der ersten Halbzeit spielten beide Teams auch nach dem Seitenwechsel auf Augenhöhe. Doch hatte man das Gefühl, die Barmbeker könnten das 1:0 über die Zeit retten. Bis zur 46. Minute, als dem Gegner der Ausgleich gelang. „Der voran gegangene Freistoß war bereits umstritten, und dem Treffer ging ein ganz klares Handspiel des Torschützen voraus“, bedauerte Trainer Marc Hüttebräucker, dessen Team nach einem weiten Befreiungsschlag, bei dem Leon Weber eine Tick zu spät kam, den zweiten Gegentreffer schlucken musste (53.). Trotz aller Bemühungen gelang es nicht mehr das Blatt zu wenden, der Einzug ins Pokalfinale blieb ein Traum.



Leon Weber (r.) ist nicht zu halten. Eine Szene aus dem gegen den Bramfelder SV gewonnenen Pokalspiel.